

## Kontakt:

**Umweltamt der Stadt Koblenz**  
**Gymnasialstraße 1**  
**56068 Koblenz**



**Agenda-Büro**  
**Bernd Bodewing**  
 Tel.: 0261/129-1529  
 E-Mail: bernd.bodewing@stadt.koblenz.de  
 Internet: www.agenda21.koblenz.de

**KOBLENZ**  
 VERBINDET.

**Lokale Agenda 21**

## Ausgewählte Projekte kurz erläutert:

### ÖKOPROFIT

Unterstützt durch den eigenen internen Sachverstand und externer Begleitung beschäftigen sich Firmen mit der Frage, wie sie den Umweltschutzgedanken im Betrieb fördern können. Ziele sind neben der Steigerung der Effizienz und der Wettbewerbsfähigkeit nicht zuletzt eine erhöhte Identifikation der Beschäftigten mit ihrem Unternehmen. Wie wertvoll dieses Instrument ist, zeigt sich auch darin, dass es Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes geworden ist.

### Wochenmarkt in Ehrenbreitstein

Seit Mai 2009 leistet der Markt mittwochs in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr einen engagierten, ökologischen Beitrag zur nachhaltigen Versorgung des Stadtteils. Mittlerweile wird er von den Bürgern/Innen nicht nur genutzt, um sich mit Lebensmitteln zu versorgen, sondern ist auch zum beliebten Treffpunkt geworden.

### Markt der Regionen

Alljährlich im Herbst stattfindender und gut angenommener Markt, auf dem die Kundschaft alles findet, was in der Region an ökologisch erzeugten und fair gehandelten Produkten zu bekommen ist. Natürlich auch mit der Möglichkeit der Verkostung und speziellen Angeboten für Kinder. Der Markt der Regionen ist der Koblenzer Beitrag zum bundesweiten Tag der Regionen.

### Gewässerlehrpfad Rhein-Mosel

Insgesamt zehn Tafeln informieren die Koblenzer und ihre Gäste auf ca. 12 Kilometern Wegstrecke zu je einem bestimmten Gesichtspunkt des Themenfelds Wasser. Näher beleuchtet wird zum Beispiel das Thema Hochwasser, das einen wichtigen Aspekt für das Leben an zwei Flüssen darstellt. Dass man sich darauf zu unterschiedlichen Zeiten immer neu einstellen musste und muss, machen auf eindrucksvolle Weise die Hochwassermarken mit den Wasserstandshöhen deutlich.

## Ausgewählte Projekte kurz erläutert:

### ÖkoFairFührer

„Fairführt“ die Verbraucher bereits in der 2. Auflage zu nachhaltigem Konsum. Der vom Ministerium für Umwelt geförderte Einkaufsleitfaden listet übersichtlich geordnet die Anbieter nachhaltiger Produkte in Koblenz und den umliegenden Landkreisen auf und macht neugierig auf regionale Lebensmittel.

### Wohnprojekt

Gemeinsam wohnen, füreinander sorgen, aber jeder in seinem eigenen Reich. Alt und Jung, Singles und Paare, Alleinerziehende und Familien, alle leben unter einem Dach. Falls Hilfe benötigt wird, wird diese gerne geleistet, egal ob es sich um Kinderhüten, die Erledigung von Einkäufen oder Unterstützung bei Krankheit handelt. Eine echte Alternative zu herkömmlichen Lebensformen. Dies beweist auch die große Zahl an Interessenten aus dem Umland.

### Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V.

Der Verein führt das mit Landesmitteln geförderte gleichnamige Modellprojekt fort. Förderung erfährt das, mehrfach mit Umweltpreisen ausgezeichnete Projekt, durch die „Stiftung Zukunft“ der Sparkasse Koblenz. Evangelische und katholische Gemeinden werden zusammengeführt und bei der Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen unterstützt, z. B. beim Einbau moderner Heiztechnik oder dem Umstieg auf Ökostrom.

### Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel

Netzwerk, das aus haupt-, ehrenamtlich- und freiberuflich in der Umweltbildung und in Umweltprojekten Tätigen besteht. Es handelt sich um ein gefördertes Modellprojekt. Die zahlreichen Termine und Veranstaltungen der Mitglieder werden auf einer gemeinsamen Homepage präsentiert. Zu aktuellen wichtigen Themen werden neue Module erarbeitet und dem breiten Publikum angeboten.

# Rio 1992 Agenda 21

# Koblenz 1998 Lokale Agenda 21



## Wie entstand die Agenda 21?

Weltweite ökologische und soziale Probleme waren Anlass dafür, dass sich 1992 die Staats- und Regierungschefs aus über 170 Ländern, darunter auch der deutsche Bundeskanzler, zur UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro trafen.

Die Agenda 21, das dort verabschiedete Abschlussdokument, ist ein Handlungsprogramm für das 21. Jahrhundert. Ziel der Agenda 21 ist eine nachhaltige Entwicklung. Dabei werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte gleichrangig betrachtet ohne eine Konkurrenz zwischen ihnen zu erzeugen.

2012 – 20 Jahre später – fand die 3. Folgekonferenz ebenfalls in Rio de Janeiro statt. Thematische Schwerpunkte der Konferenz waren die Green-Economy und die institutionellen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung.

## Wozu noch eine Lokale Agenda 21?

Damit auch etwas Konkretes passiert. Denn wie wir im 21. Jahrhundert leben werden, entscheidet sich in vielerlei Hinsicht direkt vor unserer Tür, dort wo wir leben, arbeiten und handeln.

Deshalb wurde mit der Agenda 21 ein Auftrag an die Kommunen verabschiedet. Sie sollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort überlegen, wie die Agenda 21 für ihr lokales Umfeld konkret aussehen und gleichzeitig global wirken kann.

Auch auf der lokalen Ebene muss Bewusstseinsbildung für diese globale Aufgabe betrieben werden.

## Hat die Lokale Agenda 21 eine Zukunft?

Eindeutig JA! Die bereits erzielten konkreten Erfolge sprechen eine deutliche Sprache, sind allerdings kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Denn bei der Lokalen Agenda 21 handelt es sich um einen dynamischen, lebendigen Prozess.

Einige Gruppen beenden ihre Arbeit nach Umsetzung des gewählten Projektes, andere gründen sich neu. Wie kaum ein anderes demokratisches Element lebt dieses von der direkten Beteiligung engagierter Bürgerinnen und Bürger unmittelbar für die Stadt, in der sie leben und arbeiten.



## Was hat sich in Koblenz getan?

Am 26.03.1998 hat der Stadtrat den einstimmigen Beschluss gefasst, eine Lokale Agenda zu erarbeiten.

Anfang 1999 wurde der Agenda-Beauftragte eingestellt, der die Arbeitsgruppen vernetzt, zentraler Ansprechpartner ist, Projekte umsetzt bzw. die Umsetzung begleitet, Drittmittel einwirbt und Öffentlichkeitsarbeit für die Lokale Agenda 21 betreibt.

Es bildeten sich sechs Arbeitsgruppen zu Themen von gesamtstädtischer Bedeutung. Auf Stadtteilebene entstanden weitere Arbeitsgruppen. Bereits bestehende Gruppen, die im Sinne der Agenda 21 arbeiteten, schlossen sich dem Prozess an. Einige Gruppen, die ihre Ziele als erreicht ansahen, lösten sich auf, andere mit neuen Themen kamen hinzu.

Viele Projekte wirken über die Grenzen der Stadt Koblenz hinaus, indem eine intensive Zusammenarbeit mit der Integrierten Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz stattfindet. Zum Beispiel bei den Projekten ÖKOPROFIT, Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. oder dem Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel.

### Es gibt folgende Arbeitsgruppen (Stand Januar 2013).

| AG Konsum | AG Lay | AG Regionales Wirtschaften  
 | AG Stadtgestaltung | AG Verkehr | Energietisch | Fraueninitiative LA 21 Koblenz und Region | Runder Tisch Streuobst

### Einige Gruppen bzw. Projekte haben sich in Vereinsform oder als Netzwerk organisiert:

| Gemeinsam Wohnen i.d. Region Koblenz e.V.  
 | Miteinander – Füreinander e.V.  
 | Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V.  
 | Freunde u. Förderer der Waldökostation e.V.  
 | Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel  
 | GenerationenSchulGarten Netzwerk Koblenz und Region

## Schwerpunkte der Lokalen Agenda 21 Koblenz:

### Projekte:

| ÖKOPROFIT | ÖkoFairFührer | Markt der Regionen | Frühlingmarkt in Ehrenbreitstein | Wochenmarkt in Ehrenbreitstein | Frauenmodebörse | Gewässerlehrpfad Rhein-Mosel | Wohnprojekt Boelckestraße | Projekt21 | Nachhaltigkeitsbericht | KOBIG (Koblenzer Online Beratungs- und Informations-Guide) | Dokumentation der Umweltaktivitäten an Koblenzer Schulen | Pflanzendoktor | Obstbaumschnittkurs | Schnittaktion in Immendorf | Streuobstvermarktung

| Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel | Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. | Gründung der Werbegemeinschaft „Wir in Ehrenbreitstein“ | Gemeinsam Wohnen in der Region Koblenz e.V. | GenerationenSchulGarten-Netzwerk Koblenz und Region

### Konzepte und Stellungnahmen:

| Konzepte zu Clemensstadt, Zentralplatz, Innenstadt | Beiträge zu BUGA, BUGA-Nachnutzung, Tag des offenen Denkmals, Rheinland-Pfalz-Tag, Kultursommer, Ökolandbau, Messen, Ausstellungen, Umwelttagen | Stellungnahmen zu Bebauungsplänen | Satzungsentwurf Kaiserin-Augusta-Anlagen

### Öffentlichkeitsarbeit:

| Broschüren, Flyer | Internetauftritt zur Lokalen Agenda 21 | Artikelserien | Vorträge